


AC 14 analog



Einleitung

Startklar in Sekunden

- Stecken Sie den Westernstecker des Steckernetzteils in die mit dem Netzteilssymbol () bezeichnete Buchse, bis er hörbar einrastet.
- Stecken Sie den Stecker des Anschlusskabels für das analoge Telefonnetz in die mit "AMT" bezeichnete Buchse, bis der Westernstecker hörbar einrastet.
- Stecken Sie den anderen Stecker des Anschlusskabels für das analoge Telefonnetz in die Dose des Netzbetreibers.
- Stecken Sie die mitgelieferten TSS-Adapter in die Buchsen der TK-Anlage (siehe Seite 7).
- Stecken Sie die TSS-Stecker Ihrer Endgeräte in die TSS-Adapter.
Im Auslieferungszustand sind die Anschlüsse 1 und 2 auf Telefon, Anschluss 3 auf Anrufbeantworter und Anschluss 4 auf Kombiport, z.B. für Fax eingestellt.
- Stecken Sie das Steckernetzteil in eine 230 V- Steckdose. Die rote LED blinkt während der Initialisierungsphase und leuchtet dann dauerhaft.
- Sie können nun telefonieren. Nach Abheben des Hörers hören Sie den Externwählton und können jeden externen Teilnehmer anrufen.
- Bei einem Anruf auf Ihrer Rufnummer klingeln die Endgeräte 11, 12, 13 und 14

Einleitung

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Startklar in Sekunden | 2 |
| Inhaltsverzeichnis | 3 |
| Wichtiges zur Nutzung von Analogen Endgeräten | 4 |
| Piktogramme und Tasten | 5 |
| Die Leuchtdioden (LED) der AC 14 analog | 5 |
| Faxweiche | 6 |
| Anschlüsse der AC 14 analog | 7 |
| Sicherheitshinweise | 8 |
| Endgeräte an separate TDO-Anschlussdosen anschließen | 9 |
| Anschließbare Endgeräte | 9 |
| Wandmontage | 9 |
| Faxweiche aktivieren | 10 |
| Telefonieren - "Externbelegung spontan mit Intern" (Auslieferungszustand) | 11 |
| Telefonieren - "Externbelegung Spontan mit Intern" aus | 11 |
| Anklopfen abweisen | 11 |
| Anklopfschutz | 12 |
| Wecken aktivieren | 13 |
| Weckzeit eingeben | 13 |
| Zeitkonto | 14 |
| Zeitlimit eingeben/ löschen | 15 |
| Zeitkonten Menü starten/ stoppen | 15 |
| Konto-PIN eingeben/ löschen | 15 |
| Telefonschloss aus / ein | 16 |
| Berechtigung festlegen | 16 |
| Freibereich programmieren | 17 |
| USB Verbindung herstellen | 18 |
| Konfigurieren Sie Ihre AC 14 analog | 18 |
| Konformitätserklärung | 19 |

Einleitung

Wichtiges zur Nutzung von Analogen Endgeräten

An die Endgeräteanschlüsse Ihrer TK-Anlage können Sie analoge Endgeräte wie z.B., normale Telefone (a/b-Telefone), Anrufbeantworter, Telefax der Gruppe 2 und 3 und analoge Modems anschließen.

Das Wahlverfahren der analogen Endgeräte kann das Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) oder das Impulswahlverfahren (IWW) sein. Zur optimalen Nutzung aller Funktionen, sollten die Endgeräte auf MFV eingestellt sein. Die TK-Anlage erkennt selbständig das jeweilige Wahlverfahren. Wenn Sie an einem Endgerät mit IWW nach dem Anschließen eine Ziffer größer 1 wählen, wird das Wahlverfahren auf IWW umgestellt, MFV Geräte werden automatisch erkannt. Wahl von ***** und **#** sind mit IWW-Telefonen nicht möglich!

Wenn Sie für Ihr Telefon die "Externbelegung spontan mit intern" eingeschaltet haben (Auslieferungszustand), erreichen Sie einen Internteilnehmer durch Wahl der #-Taste (Raute-Taste) und Internrufnummer (11, 12). An Telefonen, z.B. Telefone im Impulswahlverfahren, die keine #-Taste haben, bzw. diese nicht unterstützen, ist dann keine Internwahl möglich. Einen Externteilnehmer erreichen Sie direkt nach Wahl der Externrufnummer. Zur einfachen Bedienung der TK-Anlage, sollte Ihr Telefon eine *-Taste (Stern-Taste) haben. An Telefonen, die keine *-Taste haben, bzw. diese Funktionen nicht unterstützen, können Sie statt der *-Taste die Ziffern 99 drücken.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise: Analoge Telefone mit MFV benötigen für die "Rückfrage" eine Signaltaste (Rückfragetaste **R**) mit Flash.

In dieser Bedienungsanleitung sind alle Bedienschritte immer für analoge Telefone mit MFV angegeben. An analogen Telefonen mit IWW müssen Sie bei der Rückfrage keine Signaltaste drücken, sondern wählen einfach die Internummer.

Die Funktionen eines analogen Telefons (z.B. Wahlwiederholung, Kurzwahl) können Sie auch im Zusammenspiel mit Ihrer TK-Anlage nutzen. Die Bedienung dieser Funktionen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des betreffenden Telefons.

Achten Sie bei der Bedienung auf die akustischen Signale Ihrer TK-Anlage. Sie hören den Quittungston, wenn Sie eine *-Prozedur erfolgreich abgeschlossen haben. Andernfalls hören Sie den Fehlerton (Besetztton).

An analoge Telefone mit Anzeige der Rufnummer des Anrufers übermittelt die TK-Anlage die Rufnummer (CLIP-Funktion), sofern diese vom Anrufer übermittelt wird.

Stellen Sie bitte sicher, daß Ihr Provider die Gebührenimpulse für Ihren Anschluss deaktiviert, da es sonst zu Störungen in den Sprechverbindungen kommen kann.








Für den Modem-Betrieb (56k bzw. V.90 mit 56600 bps, ggf. Reduzierung durch Übertragungswege und Leitungen auf V.34 Standard 28800 bps) wird empfohlen, den Port über den PC-Konfigurator auf "Externbelegung spontan" einzustellen. Andernfalls ist es unbedingt erforderlich, das Modem auf Blindwahl zu konfigurieren, da die meisten Modems den Wählton einer TK-Anlage nicht erkennen. Die Blindwahl wird bei den Modems, die mit dem Hayes-Befehlssatz arbeiten, mit Hilfe der X0 ... X4 Parameter eingestellt.

Einleitung





Piktogramme und Tasten

Die Bedienung jeder Funktion der TK-Anlage wird durch die Darstellung mit Piktogrammen anschaulich und einprägsam erläutert.

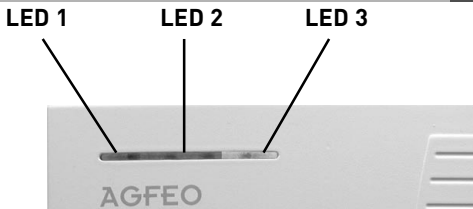
Piktogramme

| | | | |
|---|---|---|-----------------------------|
| «D» | Akustisches Anrufsignal (Tonruf) |  | Gespräch führen |
|  | Hörer abnehmen |  | Hörer auflegen |
|  | Rufnummern, Codenummern (PIN) eingeben |  | Konferenz |
|  | Töne, die Sie im Hörer hören, z.B. Quittungston |  | Raumüberwachung per Telefon |

Tasten

| | | | |
|---|---|---|--|
|  | Rückfragetaste (Signaltaste, Flash taste) zur Rückfrage während eines Gesprächs |  | Stern-Taste zum Einleiten bestimmter Funktionen (* - Prozeduren) |
|  | Zifferntasten zur Eingabe von Rufnummern, z.B. "9", oder Buchstaben "X" (Vanity-Wahl) |  | Raute-Taste zur Internwahl bei spontaner Amtsholung, Abschluss einer Eingabe |

Die Leuchtdioden (LED) der AC 14 analog



Leuchtet dauerhaft

| | |
|---------------------|---|
| LED 1 (rot) | Anlage ist betriebsbereit |
| LED 2 (grün) | Anlage ist mit dem Telefonnetz verbunden |
| LED 3 (grün) | Anlage ist per USB mit einem Computer verbunden |

Blinkt

| |
|----------------------------------|
| Anlage wird initialisiert |
| Ankommender oder abgehender Ruf. |
| Daten werden übertragen |

Einleitung

Faxweiche

Als Faxweiche wird ein Gerät oder das Leistungsmerkmal eines Gerätes bezeichnet, mit dessen Hilfe automatisch zwischen Telefon- und Faxverbindungen unterschieden werden kann. Die Telefon- und Faxverbindungen werden von der Faxweiche automatisch an das richtige Endgerät weitergeleitet.

Als Erkennungsmerkmal eines Faxanrufes wird der sogenannte CNG-Ton genutzt. Der CNG-Ton ist ein Piepton mit einer Frequenz von 1100 Hertz und einer Dauer von 0,5 Sekunden, der alle 3 Sekunden wiederholt wird.

Ihre AC 14 analog ist mit einer Faxweiche ausgestattet, die Sie bequem im TK-Suite Set oder über eine Programmierprozedur einstellen können.

Sie haben die Möglichkeit, zwischen drei Betriebsarten zu wählen: Aktiv, Passiv oder Inaktiv.

AKTIV:

Wenn Sie die Faxweiche in der Betriebsart "Aktiv" betreiben, nimmt die TK-Anlage Anrufe von extern an, überprüft ob ein Faxanruf vorliegt und leitet diesen dann gegebenenfalls an die voreingestellte Nebenstelle weiter.

PASSIV:

Wenn Sie die Faxweiche in der Betriebsart "Passiv" betreiben, überprüft die Faxweiche im Hintergrund alle Anrufe, die bereits von einem Telefon oder Anrufbeantworter angenommen wurden. Liegt ein Faxanruf vor, so wird der Ruf automatisch an die voreingestellte Nebenstelle weitergeleitet. Die Nebenstelle, die den Anruf angenommen hat, bekommt daraufhin einen Besetztton signalisiert.

INAKTIV:

In der Betriebsart "Inaktiv" ist die Faxweiche ohne Funktion.

Hinweise

In der Betriebsart "Aktiv" nimmt die Faxweiche **alle** Anrufe von extern automatisch beim zweiten Klingeln an, bevor der Ruf an Ihrem Telefon signalisiert wird. Das bedeutet, daß der Anrufer ab diesem Zeitpunkt bereits eine kostenpflichtige Verbindung zu Ihnen hat, ohne daß Ihr Telefon einen Ruf signalisiert. Die Faxweiche simuliert währenddessen das Freizeichen zum Anrufer.

Installation

Lieferumfang

- 1 TK-Anlage
- 1 230V-Steckernetzgerät
- 1 Anschlusskabel für das analoge Telefonnetz, RJ 11 auf RJ 11, Länge 1,5 m
- 2 Adapter RJ 11 auf TSS
- 1 PC-Anschlusskabel USB, Länge 3 m
- 2 Holzschrauben 3*30mm
- 2 Dübel S5
- 1 Installationsanleitung
- 1 CD-ROM mit TK-Suite

Anschlüsse der AC 14 analog



Netzteil Anschluss

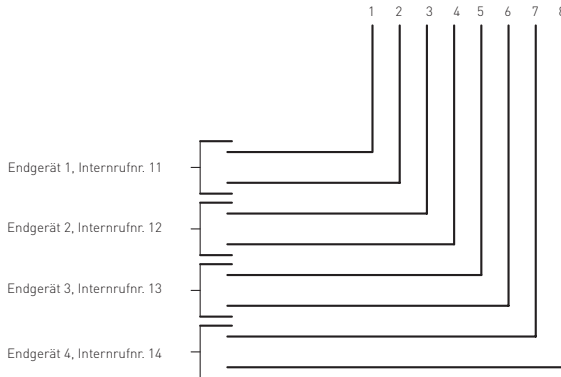
USB Anschluss

Endgerät 1
Internrufnr. 11

Endgerät 2
Internrufnr. 12

1 2 3 4 5 6 7 8

analoger
Amtsanschluss



Installation

Standort wählen

Die TK-Anlage ist für den Betrieb auf dem Tisch oder für die Montage an der Wand geeignet. Stellen Sie die TK-Anlage nur in einem trockenen und nicht explosionsgefährdeten Raum auf.

- Umgebungstemperatur: 5°C bis 40°C
- Luftfeuchte: max. 70 % (nicht kondensierend)

Sie darf **nicht** aufgestellt werden:

- in der Nähe von Klimaanlage, Heizkörpern
- an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung
- in der Nähe von Geräten mit unzulässigen Störstrahlungen
- in übermäßig staubhaltiger Umgebung
- an Orten, wo sie mit Flüssigkeiten bespritzt werden könnte.

230 V Netzversorgung

Die TK-Anlage ist ohne Funktion bei Ausfall der 230 V-Netzspannung.

Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzgerät Modell No.: TST 1100468

Sicherheitshinweise

Die TK-Anlage ist für den Anschluss an das analoge Telefonnetz bestimmt. An die analogen Teilnehmeranschlüsse der TK-Anlage dürfen Sie alle analogen Endgeräte anschließen, die Sie auch am analogen Telekommunikationsnetz betreiben dürfen. Jeder andere Gebrauch der TK-Anlage ist nicht bestimmungsgemäß und daher unzulässig. Die TK-Anlage besitzt die Allgemeine Anschalterlaubnis (AAE).

- Die TK-Anlage erfüllt die vorgeschriebenen Konformitäts- und Sicherheitsbestimmungen.
- Ziehen Sie zum Ausschalten der TK-Anlage das Steckernetzgerät aus der Netzsteckdose, bevor Sie die Anschlussleitungen zu den Teilnehmern und zum analogen Telefonnetz anschließen. Lebensgefahr!
- Während eines Gewitters dürfen Sie Anschlussleitungen nicht anschließen und nicht lösen.
- Verlegen Sie die Anschlussleitungen so, dass niemand darauf treten oder stolpern kann.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten ins Innere der TK-Anlage gelangen. Kurzschlüsse können die Folge sein.
- Eine Haftung für Folgeschäden, wie z.B. Kosten für eine unbeabsichtigt aufrechterhaltene Verbindung, wird ausgeschlossen.
- Bei Stromausfall ist die TK-Anlage außer Betrieb. Sie können nicht telefonieren.

Installation

Anschließbare Endgeräte

An die TK-Anlage können Sie vier analoge Endgeräte anschließen. Sie können alle analogen Endgeräte anschließen, die Sie auch am öffentlichen Telekommunikationsnetz betreiben dürfen. Mögliche analoge Endgeräte sind:

- Telefone (a/b-Telefone)
- Faxgeräte Gruppe 3
- Anrufbeantworter
- Modem 56k bzw. V.90 mit 56600 bps, ggf. Reduzierung der Übertragung durch Übertragungswege und Leitungen auf V.34 Standard 28800 bps).

An analoge Telefone mit Anzeige der Rufnummer des Anrufers übermittelt die TK-Anlage die Rufnummer (CLIP-Funktion), sofern diese vom Anrufer übermittelt wird.

Zur optimalen Nutzung aller Funktionen, sollten die Endgeräte auf Tonwahl (MFV) eingestellt sein und über eine Flash-, * - und # -Taste verfügen. Die TK-Anlage erkennt im Auslieferungszustand eine Flashzeit von 80 - 200 ms.

Sie können auch Endgeräte mit Impulswahl (IWV) anschließen. Die TK-Anlage erkennt das Wahlverfahren selbständig. An einem Endgerät mit IWV wählen Sie nach dem Anschließen eine Ziffer größer 1.

Hinweise zur Umstellung des Wahlverfahrens und der Flashzeit der Telefone entnehmen Sie bitte den Unterlagen der Telefone.

Wandmontage

- Markieren Sie an der Wand zwei vertikale Bohrlöcher im Abstand von 92 mm.
- Achten Sie beim Anzeichnen der Bohrlöcher, dass sich an diesen Stellen keine verdeckt geführten Leitungen (Gas-, Wasser-, Stromleitungen, o.ä.) befinden
- Bohren Sie die zwei Bohrlöcher.
- Schlagen Sie die Dübel bündig zur Wand ein.
- Drehen Sie die zwei Schrauben so weit ein, bis der Schraubenkopf ca. 4 mm Abstand von der Wand hat.
- Hängen Sie die TK-Anlage auf die Schrauben und ziehen Sie die TK-Anlage an der Wand nach unten bis zum Anschlag.

Endgeräte an separate TDO-Anschlussdosen anschließen

Möchten Sie Ihre Endgeräte an separate TDO-Anschlussdosen anschließen, finden Sie steckbare Anschlussklemmen an der Anschlussseite der TK-Anlage.

Ziehen Sie das Steckernetzgerät aus der 230 V-Netzsteckdose, bevor Sie Arbeiten am Anschlussfeld durchführen.

Zum Verbinden können Sie handelsübliche Fernmeldeleitungen verwenden.

Wir empfehlen: Fernmeldeleitungen J-Y (St) Y

Leitungslänge zwischen TK-Anlage und Anschlussdosen: max. 600 Meter bei 0,6 mm Aderdurchmesser.


Achtung: Wenn Sie die Anschlussklemmen für Port 1 oder 2 verwenden, dürfen Sie keine Geräte an den Western Buchsen für Port 1 oder 2 anschließen!

Installation

Faxweiche aktivieren

Programmiermodus starten:  *  (Anlagen-PIN)  

PRO

 Inaktiv

 Aktiv

 Passiv

 * 



Hörer
abnehmen



Faxweiche

Betriebsart

Auswahl

Quittungston

Hörer auflegen

Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden:  *   

END

Interrufnummer des Faxgerätes einstellen

Programmiermodus starten:  *  (Anlagen-PIN)  

PRO



 * 



Hörer
abnehmen





Faxweiche

**Intern-
rufnummer**

Interrufnummer 2-
stellig eingeben

Quittungston

Hörer auflegen

Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden:  *   

END







Auslieferungszustand

Im Auslieferungszustand sind folgende Einstellungen aktiv:








- Gerufene Teilnehmer bei Ruf von Extern: 11, 12, 13 und 14
- Internrufnummern: 11, 12, 13, 14
- Amtsberechtigung: Vollamtsberechtigt für alle Teilnehmer
- Amtsholung: Spontan mit Intern
- Anrufvariante 1(Tag): Kein Eintrag
- Anrufvariante 2(Nacht): Kein Eintrag
- Anklopfschutz: Aus für Teilnehmer 11,12 und 14, Anklopfschutz aktiv für Teilnehmer 13
- Rufweiterschaltung intern: Aus
- Übermittlung der Rufnummer zum Angerufenen und zum Anrufer: Ein
- Wartemusik (MoH): Intern
- Automatische Wahl: Aus
- Zeitkonten: Keine Zeitkonten eingerichtet
- Trennen bei Limit: Aus
- Einrichtcode: Aus
- Uhr: Nicht gestellt
- Faxweiche: Inaktiv
- Endgeräteeinstellungen: Teilnehmer 11 und 12 Telefon, Teilnehmer 13 Anrufbeantworter, Teilnehmer 14 Kombiport

Bedienung








Telefonieren - "Externbelegung spontan mit Intern" (Auslieferungszustand)







| | | | | | | |
|-----------------------|---|---|---|---|---|---|
| Extern anrufen |  |  |  |  |  |  |
| | Hörer abnehmen Externwählt | Externrufnummer eingeben | | Freiton, Teilneh- mer wird gerufen | Teilnehmer hebt ab, Gespräch führen | Gespräch beenden, Hörer auflegen |

Die spontane Externbelegung (Amtsholung) ist nur direkt nach Abnehmen des Hörers möglich. Wenn Sie in Rückfrage einen Externteilnehmer anrufen wollen, müssen Sie mit der "0" ein Amt holen.







| | | | | | | | |
|-----------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| Intern anrufen |  |  |  |  |  |  |  |
| | Hörer abnehmen Externwählt | | Raute-Taste drücken | Intern- wählt | Internrufnr. eingeben | Freiton, Teilneh- mer wird gerufen | Teilnehmer hebt ab, Gespräch führen |

Telefonieren - "Externbelegung Spontan mit Intern" aus





| | | | | | | | |
|----------------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| Extern telefonieren |  |  |  |  |  |  |  |
| | Hörer abnehmen Internwählt | | Externbelegung mit "0" | Extern- wählt | Externrufnr. eingeben | Freiton, Teilneh- mer wird gerufen | Teilnehmer hebt ab, Gespräch führen |

| | | | | | | |
|----------------------------|---|---|---|---|---|---|
| Intern telefonieren |  |  |  |  |  |  |
| | Hörer abnehmen Internwählt | | Internrufnummer eingeben | Freiton, Teilneh- mer wird gerufen | Teilnehmer hebt ab, Gespräch führen | Gespräch beenden, Hörer auflegen |









Es wird angeklopft - Anruf annehmen (1. Variante)

| | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |
| Sie führen ein Gespräch und hören den Anklopft | | Hörer auflegen | Automatischer Anruf vom Anklopfenden | Hörer abnehmen | Gespräch führen |

Es wird angeklopft - Anruf annehmen (2. Variante)


| | | | | |
|--|---|---|---|---|
|  |  |  |  |  |
| Sie führen ein Interngespräch und hören den Anklopft | | Rückfrage, Gespräch wird gehalten | Anruf annehmen | Gespräch führen |


Anklopfen abweisen


| | | | | |
|--|---|---|---|---|
|  |  |  |     |  |
| Sie führen ein Gespräch und hören den Anklopft | | Rückfrage, Gespräch wird gehalten | ABW eisen des Anklopfenden | Gespräch weiterführen |


Bedienung


Anklopfschutz


 Hörer abnehmen


 **AN**Klopfschutz


 **A**uswahl


 **N**ummer

 **K**ategorie

 **E**inwahl


 **A**uswahl

 Quittungston


 Hörer auflegen


Übergabe intern mit Ankündigung

 Externgespräch führen


 Rückfrage, Externgespräch wird gehalten


 Internrufnummer eingeben


 Externgespräch ankündigen


 Externgespräch übergeben

Übergabe intern ohne Ankündigung


 Externgespräch führen


 Rückfrage, Externgespräch wird gehalten


 Internrufnummer eingeben


 Externgespräch übergeben


Heranholen eines Externrufes


 Externruf an einem anderen Telefon

 Hörer an Ihrem Telefon abnehmen


 **H**ör

 **H**ör


 **A**uswahl


 **E**inwahl


HOE, Heranhören eines **Ex**ternrufes


 Gespräch führen


Rückfrage intern/Makeln


 1. Gespräch führen


 Rückfrage 1. Gespräch wird gehalten


 Internrufnummer eingeben


 Rückfragegespräch führen

 Rückfragegespräch und 1. Gespräch werden gehalten


 mit "[0]" zum Externgespräch oder mit Internrufnr. zum Interngespräch


 zurück zum 1. Gespräch


 1. Gespräch fortsetzen


 usw.


Rückruf bei besetzt


 Hörer abnehmen


 Teilnehmer anwählen


 Besetztton

 Rückfrage


 **R**ück

 **R**ück

 **U**nter

 **E**inwahl

RUEckruf intern

 Hörer auflegen. Sie leiten damit den Rückruf ein

Bedienung

Weckzeit eingeben



Hörer abnehmen

Kennziffer für Weckzeit programmieren

Stunde zweistellig eingeben

Minuten zweistellig eingeben

Quittungston

Hörer auflegen

Nach Eingabe der Weckzeit wird der Wecker automatisch für alle Tage aktiviert.

Wecktage eingeben

Nachdem Sie eine Weckzeit eingegeben haben, können Sie die Tage bestimmen, an denen die Weckfunktion an ihrem Telefon ausgeführt werden soll.



Geben Sie die Ziffern entsprechend der Liste ein:



0 = alle aus

8 = Montag bis Freitag

9 = Montag bis Sonntag

1..7 = Montag .. Sonntag

Sie können mehrere Tage hintereinander eingeben. Wenn Sie zum Beispiel die Weckfunktion für Montag, Mittwoch und Freitag aktivieren wollen, geben Sie die Prozedur wie folgt ein:



Montag



Mittwoch



Freitag



Nach Eingabe der Wecktage wird der Wecker automatisch für die gewählten Tage aktiviert.

Wecken aktivieren



Hörer abnehmen

Kennziffer für Wecken aktivieren

Quittungston



Hörer auflegen

Die Prozedur "Wecken aktivieren" wird benötigt um ein deaktiviertes Weckprofil wieder zu aktivieren.

Weckruf stoppen



Hörer abnehmen

Hörer auflegen

Wecken deaktivieren



Hörer abnehmen

Kennziffer für Wecken deaktivieren

Quittungston

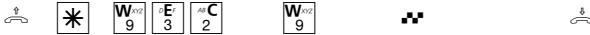


Hörer auflegen

Bedienung

Weckruf fortsetzen

Nach Ausführen der Prozedur „Weckruf fortsetzen“ wird der Weckruf 1 Stunde lang alle 10 Minuten wiederholt, bis Sie ihn deaktivieren.



Hörer abnehmen

Kennziffer für Wecken fortsetzen

Quittungston

Hörer auflegen

Uhrzeit einstellen

Programmiermodus starten:



Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden:

Datum einstellen

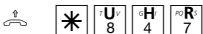
Programmiermodus starten:



Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden:

Uhrzeit anzeigen

Sie können sich die Uhrzeit auf einem CLIP-fähigen Telefon anzeigen lassen. Nach Eingabe der Prozedur wird die Uhrzeit, in Abhängigkeit vom Endgerät, für bis zu 60 Sekunden im Display des aufgelegten Telefons angezeigt. Dabei klingelt das anzeigende Telefon.



UHRzeit anzeigen

Quittungston



Hörer auflegen

Die Uhrzeit wird für bis zu 60 Sekunden im Display des aufgelegten Telefons angezeigt.

Zeitkonto

Sie können für jeden einzelnen Internteilnehmer ein Zeitkonto für Externverbindungen festlegen. Außerdem können Sie für die Internteilnehmer festlegen, was beim Erreichen des Zeitlimits passieren soll: Können die Internteilnehmer die angefangene Externverbindung normal beenden, aber keine neue Externverbindung aufbauen oder soll die Verbindung sofort getrennt werden. Erst nach Löschen des Zeitlimits können die Teilnehmer wieder Externgespräche führen. Ausnahme: Die Direktrufnummer kann auch nach Erreichen des Zeitlimits gewählt werden.

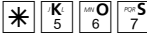
Zeitkonten sind durch eine besondere PIN (Persönliche Identifikations Nummer) geschützt. Lieferzustand: PIN kein Eintrag, Zeitlimit kein Eintrag, Trennen bei Limit aus.

Bedienung

Zeitkonten Menü starten/ stoppen

Den Zugang zum Zeitkonten Menü können Sie durch Eingabe einer 4-stelligen Konto-PIN schützen. Hören Sie beim Starten des Menüs den Besetztton, müssen Sie die Konto-PIN eingeben. Hören Sie den kurzen Quittungston, ist keine PIN für das Zeitkonten Menü festgelegt. Falls Sie die Konto-PIN vergessen haben, können Sie ihn über den PC mit TK-Suite ändern (Sicherheitsmerkmale/Codeziffern). Wenn das Zeitkonten Menü gestartet ist, hören Sie einen Sonderwählton wenn Sie den Hörer abnehmen.

Zeitkonten Menü starten



eventuell Kosten-PIN eingeben



Hörer abnehmen

Zeitkonten Menü starten

Q - Ton

Hörer auflegen

Zeitkonten Menü stoppen



Hörer abnehmen

Zeitkonten Menü stoppen

Q - Ton

Hörer auflegen

Konto-PIN eingeben/ löschen

Zeitkonten Menü starten mit



Eingeben

neue Kosten-Pin 4-stellig eingeben

Löschen



Hörer abnehmen

PIN eingeben oder löschen

Auswahl

Q - Ton

Hörer auflegen

Zeitkonten Menü stoppen mit

Zeitlimit eingeben/ löschen

Zeitkonten Menü starten mit



Eingeben



Löschen



Hörer abnehmen

LIMit eingeben oder löschen

Auswahl

Internrufnummer des Telefons eingeben, für das Sie ein Zeitlimit vorgeben oder löschen möchten.

Geben Sie die maximale Zeit in Minuten ein, die dem Teilnehmer für externe Telefonate zur Verfügung stehen und schließen Sie die Eingabe mit der Raute-Taste ab.



Q - Ton

Hörer auflegen

Zeitkonten Menü stoppen mit

Bedienung

Trennen bei Zeitlimit ein-/ ausschalten

Zeitkonten Menü starten mit     



  **E**inschalten

  **A**usschalten



Hörer abnehmen **TRE**nnen bei Zeit-limit

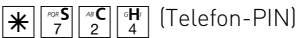
Auswahl

Q - Ton



Hörer auflegen

Zeitkonten Menü stoppen mit     

Telefonschloss aus / ein



  **A**us (aufschließen)

  **E**in (abschließen)

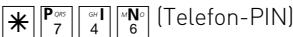


Hörer abnehmen **SCH**loss

Quittungston

Hörer auflegen

Telefon-PIN eingeben / löschen



  **E**ingeben

  **L**öschen



Hörer abnehmen **PIN** - Telefon






ggf. alte PIN eingeben

PIN Kennzeichen und PIN neu 4stellig (0000 bis 9999) eingeben

Q-Ton

Hörer auflegen


Berechtigung festlegen

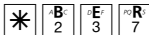
Programmiermodus starten:      (Anlagen-PIN)



PRO

  **V**olle

  **I**nland



  **N**ur Intern



  **C**ity/Ort

  **K**eine

Hörer abnehmen **BER**erechtigung

Intern Kennzeichen und Internrufnummer eingeben, für die die Berechtigung gelten soll

Q-Ton

Hörer auflegen

Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden:      

Bedienung

Freibereich programmieren

Programmiermodus starten: * (Anlagen-PIN)

PRO

* **E**ingeben

* **L**öschen

Hörer abnehmen **FRE**ibereichsnummern Auswahl **I**ndex Kennzeichen und Index 01...20 eingeben **V**orwahl Kennzeichen und Vorwahlnummer max. 6-stellig eingeben Q-Ton Hörer auflegen

Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden: * **END**

Sperrnummern programmieren

Programmiermodus starten: * (Anlagen-PIN)

PRO

* **E**ingeben

* **L**öschen

Hörer abnehmen **SP**errnummern Auswahl **I**ndex Kennzeichen 01...20 eingeben **V**orwahl Kennzeichen und Vorwahlnummer max. 6-stellig eingeben Q-Ton Hörer auflegen

Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden: * **END**

Zuweisen der Sperrnummern

Programmiermodus starten: * (Anlagen-PIN)

PRO

* **A**us

* **E**in

Hörer abnehmen **ZU**weisen der Sperrnummern Auswahl **I**ntern Kennzeichen und Internrufnummer eingeben **Q**uittungston Hörer auflegen

Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden: * **END**

Konfiguration per PC

USB Verbindung herstellen

Sie können die TK-Anlage mit einem Desktop-PC oder Notebook über die USB-Schnittstellen verbinden (USB Unterstützung nicht bei Windows NT 4.0).

1. Nehmen Sie das mitgelieferte USB-Kabel. Sie erkennen es an dem USB-Symbol auf seinen Steckern.
2. Stecken Sie den quadratischen Stecker des USB-Kabels in die USB-Buchse an der TK-Anlage.
3. Stecken Sie den flachen Stecker des USB-Kabels in einen der USB-Anschlüsse an Ihrem Computer.
4. Schalten Sie Ihren Computer ein.
5. Beim ersten Starten von Windows mit der TK-Anlage werden Sie aufgefordert, die Position der Treiber anzugeben.

Wichtig! Während der Software-Installation werden Sie gegebenenfalls aufgefordert, die Betriebssystem CD einzulegen. Legen Sie Ihre Betriebssystem CD bereit.

6. Wenn der PC die angeschlossene TK-Anlage erkannt hat, erscheint der Hardware-Assistent. Der Hardware-Assistent installiert die Software für eine neue Hardware-Komponente (AC 14 analog). Klicken Sie auf „Weiter“
7. Im folgenden Dialogfenster wählen Sie: „Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)“ und klicken auf „Weiter“.
8. Aktivieren Sie im folgenden Dialogfenster die Option „CD-ROM-Laufwerk“ und deaktivieren Sie alle anderen Kästchen.
9. Legen Sie die CD „Kommunikationssoftware“ mit den USB-Treibern ins CD-ROM-Laufwerk ein und klicken Sie auf „Weiter“.
10. Nachdem die Treiber gefunden wurden, klicken Sie auf „Weiter“, um die Installation zu starten. Die Treiber werden installiert.
11. Legen Sie nach Aufforderung die Betriebssystem CD ein, um die USB Unterstützung zu laden. Nachdem die Software für das neue Gerät installiert wurde klicken Sie auf „Fertig stellen“.
12. Zum Abschluss der Installation starten Sie Ihren PC einmal neu.

Konfigurieren Sie Ihre AC 14 analog

Sie können Ihre AC 14 analog nun mit wenigen Mausklicks konfigurieren.

- Starten sie "TK-Suite Mini" auf Ihrer AGFEO CD.
- Stellen Sie als Schnittstelle "USB Direkt-Verbindung" ein.
- Klicken Sie auf "Konfiguration auslesen und bearbeiten"
- Bearbeiten Sie die Konfiguration
- Klicken Sie auf "Konfiguration senden" um die Konfiguration in Ihre AC 14 analog zu übertragen
- Klicken Sie auf "Wiederherstellen der zuletzt gesendeten Konfiguration" um Ihre letzte Konfiguration wiederherzustellen.

Um den vollen Leistungsumfang Ihrer TK-Anlage, inklusive CTI und Anruffiltern zu nutzen, installieren Sie bitte TK-Suite Basic.

EU-Konformitätserklärung

EC-Declaration of Conformity
CE-Déclaration de Conformité

Der Hersteller: AGFEO GmbH & Co. KG

The Manufacturer:
Le Constructeur:

Adresse: Gaswerkstr. 8
D - 33647 Bielefeld

Address:
Adresse:

Erklärt, dass das Produkt: AC 14 analog

Declares that the Product:
Déclare que le Produit:

Type: Telefonanlage

Model: AC 14 analog

Components:

die grundlegenden Anforderungen gemäß Artikel 3 der nachstehenden EU-Richtlinien erfüllt:

meets the essential requirements according to article 3 of the following EC-Directive:
est conforme aux exigences essentielles d' article 3 de la Directive CE:

**Richtlinie 1999/5/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 09. März 1999
über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige
Anerkennung ihrer Konformität**

Directive 1999/5/EC of the European Parliament and of the Council of 09 March 1999 relating to radio and
telecommunications terminal equipment, including the mutual recognition of their conformity
Directive 1999/5/CE du Parlement européen et du Conseil du 09 mars 1999 concernant les radio et équipement terminaux de
télécommunications, incluant la reconnaissance mutuelle de leur conformité

und dass die folgenden harmonisierten Normen angewandt wurden:

and that the following harmonised standards has been applied:
et que les standards harmonisés suivants ont été appliqués:

EN 55022/2003
EN 55024/2003

Bielefeld, 2. Februar 2005

Ort und Datum der Konformitätserklärung
Place and date of the declaration Lieu et date de la déclaration

Phone : +49(0)5 21 44 70 9-0
FAX : +49(0)5 21 44 70 9-50



Name und Unterschrift
Name and Signature Nom et Signature



Die auf dem Produkt angebrachte durchkreuzte Mülltonne bedeutet, dass das Produkt zur Gruppe der Elektro- und Elektronikgeräte gehört. In diesem Zusammenhang weist die europäische Regelung Sie an, Ihre gebrauchten Geräte

- den Verkaufsstellen im Falle des Kaufs eines gleichwertigen Geräts
- den örtlich Ihnen zur Verfügung gestellten Sammelstellen (Wertstoffhof, Sortierte Sammlung usw.) zuzuführen.

So beteiligen Sie sich an der Wiederverwendung und der Valorisierung von Elektrik- und Elektronik-Altgeräten, die andernfalls negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben könnten.



Identnr. 1100789
Änderung und Irrtum vorbehalten.
Printed in Germany
0088

AGFEO GmbH & Co. KG
Gaswerkstr. 8
D-33647 Bielefeld
Internet: www.agfeo.de